



Published on *Sophie* (<http://sophie.byu.edu>)

[Home](#) > Printer-friendly PDF

Das Harz-Moos (Poem)

This text comes from a collection of German-speaking women's literature entitled "Deutsche Dichterinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart: Gedichte und Lebensläufe. Herausgegeben und eingeleitet von Gisela Brinker-Gabler." This text was graciously donated to the Sophie library by Gisela Brinker-Gabler.

The **Foreword** and **Introduction** may be read [HERE](#) [1].

*als Herr Dohmdechant Freyherr Spiegel zum Diesenberg
etwas Moos vom Harzgebürge mitgebracht hatte.
(Zu Halberstadt den 10ten des Weinmonaths 1761.)*

Gott zeigt in seiner Schöpfung-Werke
Sich über unserm Haupt, sich auf der Erde groß;
Er gab der Sonne Glut, er gab dem Löwen Stärke,
Und bildete das kleinste Moos,
Das an dem Harzberg wächst, fein zweigigt wie Cypresse,

Voll kleiner Knospen, untersprengt
Mit etwas Röthe, so, wie junger Mädchen Blässe
Im Antlitz sich mit roth vermengt,
Wenn sie der Jüngling angeblicket;
Die Flur, der Garten und der Wald
Und selbst die Hügel sind geschmücket,

Doch andre Blumen sterben bald,
Das fein gebaute Moos bleibt, wenn sie schon gestorben,
Tief unter Schnee noch unverdorben.
Wie ähnlich ist es mir! tief lag ich unter Gram
Viel schwere Jahre lang, und als mein Winter kam,
Da stand ich unverwelkt und fieng erst an zu grünen.
Ich musste, wie das Moos, dem Glück zum weichen Tritt,
Dem Thoren zur Verachtung dienen.
Einst sterb ich! Doch mein Lied geht nicht zum Grabe mit!

Bibliographic Information

Author:

Anna Louisa Karsch [2]

Editor:

Gisela Brinker-Gabler

Publication Date:

1991

Publication Place:

Frankfurt am Main

0

Source URL: <http://sophie.byu.edu/texts/das-harz-moos-poem>

Links:

[1] <http://sophie.byu.edu/sites/default/files/texts/Brinker-Gabler%20Intro%20and%20Index.pdf>

[2] <http://sophie.byu.edu/node/3239>